

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls	L2/Didaktik Deutsch 2. Sprache
Prüfungskodex	12366
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN/14
Studiengang	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) - Abteilung in deutscher Sprache
Semester	1
Studienjahr	5
Kreditpunkte	7
Modular	Ja
Modulverantwortliche:	Dr. Katharina Salzmann
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden	40
Gesamtzahl der Laboratoriumsstunden	30
Anwesenheit	Laut Regelung
Voraussetzungen	Keine
Spezifische Bildungsziele	<p>Die Studierenden sollen auf der Grundlage der Kenntnis über die Stufen des Spracherwerbs in der Lage sein, sprachliche Fördermaßnahmen für den DaZ/DaF-Bereich zu planen, zu erarbeiten und umzusetzen.</p> <p>Es werden die Grundlagen des deutschen Schriftsystems und der Orthographie, der Schriftsprachverarbeitung mit dem Fokus auf notwendiges, zukünftiges „Lehrwissen“ vermittelt sowie die Studierenden mit den Methoden der Schriftsprachdidaktik im Primarbereich und der Förderung im Kindergartenalter vertraut gemacht.</p>

Veranstaltung 1 (Vorlesung)	Didaktik Deutsch – Zweite Sprache
Dozent	Dr. Katharina Salzmann (24 Stunden) Dr. Maria Gall (16 Stunden)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN/14
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Theorien zum Zweitspracherwerb; 2. Unterscheidung von DaZ und DaF auf internationaler Ebene, Unterscheidung von DaZ und DaF in Südtirol; 3. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen und seine Bedeutung für den DaZ/DaF-Unterricht; 4. Sprachstanderhebung und Förderung der Zweit-/Fremdsprache in Kindergarten und Grundschule; 5. sprachliche Fähigkeiten: Aussprache, Wortschatz und Grammatik im DaZ/DaF-Unterricht; 6. die vier sprachlichen Fertigkeiten: Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen im DaZ/DaF-Unterricht; 7. sprachsensibler Sachfachunterricht in Kindergarten und Grundschule; 8. Übungen, Aufgaben und Selbständigkeit der Lerner; 9. Bewerten und Korrigieren im DaZ/DaF-Unterricht;

	10. Grundlagen des Schriftsystems; 11. Modelle der Schriftsprachverarbeitung und des Schriftspracherwerbs; 12. Methoden der Schriftsprachvermittlung; 13. Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb; 14. Störungen im Bereich des Schriftspracherwerbs; Exemplarische Vermittlungs- und Unterrichtssituationen in Kindergarten und Grundschule.
Unterrichtsform	Vorlesung mit integrierten Übungen
Gesamtanzahl der Stunden	40
Kreditpunkte	5

Veranstaltung 2 (Laboratorium)	Didaktik Deutsch, DAZ (Lab.)
Dozent	Dr. Maria Gall (1. - 4. Gruppe) Dott. Mag. Claudia Bettina Scochi (5. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN/14
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	Analyse von DaZ-Lehrwerken Übungen zu Lesen, Hören Schreiben und Sprechen Aufgaben- und Testerstellung Sprachförderaktivitäten in Kindergarten und Grundschule Profilanalyse und Förderhorizont Unterrichtsplanung und Unterrichtsbeobachtung im DaZ/DaF-Unterricht durchgängige Sprachbildung und sprachsensibler Unterricht
Unterrichtsform	Inputreferat, Partnerarbeit, Stationenarbeit, Lernparcours
Gesamtanzahl der Stunden	15
Kreditpunkte	1

Veranstaltung 3 (Laboratorium)	Erstlese- und Erstschreibunterricht (Lab.)
Dozentin	Dr. Maria Gall (1. - 5. Gruppe)
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	L-LIN/14
Unterrichtssprache	Deutsch
Sprechstunden	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen	Didaktische Konzepte der Schriftsprachvermittlung (Lautsynthetische und analytische Verfahren, Spracherfahrungsansatz, methodenintegrative Fibeln, silbenbasierte Verfahren) Unterrichtsplanung Lernstandsbeobachtung (Pilotprojekte an Südtiroler Grundschulen) Frühförderung von Vorläuferfähigkeiten (z. B. Phonologische Bewusstheit) Analyse von Schreibproben und Förderverfahren
Unterrichtsform	Fachlicher Input, Übungen, Projekte etc.
Gesamtanzahl der Stunden	15
Kreditpunkte	1

Erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundlagen und der L2-Erwerbshypothesen; • Kenntnis über den Unterschied zwischen Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache;
---------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über Sprachstanderhebungen und ihre Bedeutung für Kindergarten und Schule; • Kenntnis über sprachliche Fördermaßnahmen in Kindergarten und Grundschule; • Kenntnis der Prinzipien der deutschen Satzintonation und der kritischen Momente ihrer Realisierung von Zweitsprachsprechern (Betonungsmuster, Vokalismus der betonten und der unbetonten Silben, Auslaut); • Wissen über das Schriftsystem des Deutschen und des Italienischen im Vergleich; • Wissen über die kognitiven Prozesse bei der Schriftsprachverarbeitung; • Kenntnisse über kognitive Modelle des Schriftspracherwerbs; • Kenntnisse über und Reflektion von Methoden der Schriftsprachdidaktik; • Sensibilität im Hinblick auf Varietäten, Mehrsprachigkeit und Förderbedarfe. <p>Anwenden von Wissen und Verstehen: Diagnose der jeweiligen Sprachteilkompetenz und Kompetenzförderung auf der Basis der zuvor diagnostizierten Stärken und Schwächen; Planung der notwendigen Fördermaßnahmen in den 4 sprachlichen Bereichen.</p> <p>Urteilen: Bewusste kritische Beobachtung des Sprachstandes der Kindergartenkinder und der SchülerInnen; Bewusster Einsatz von Screening-Verfahren für die Bewertung der Vorläuferfähigkeiten für die Schrift im Kindergarten; bewusster Einsatz verschiedener Methoden in Abhängigkeit der individuellen Fähigkeiten im Schriftspracherwerb.</p> <p>Kommunikation: Strategische Entscheidungen treffen und schülerangemessen mitteilen können; durch kompetenzorientierte Aufgabenentwicklung erfolgreiche Lern- und Förderarrangements in der L2/L3 sowie für den Schriftspracherwerb verdeutlichen können.</p> <p>Lernstrategien: Auf der Grundlage des angeeigneten Wissens und der erworbenen Kompetenzen Antworten finden auf folgende Fragen: Was sind sprachliche Kompetenzen im DaZ/DaF-Bereich? Wie finden sie im Unterricht Berücksichtigung, um allen SchülerInnen sprachliche Förderung zu gewährleisten? Wie erfolgt binnendifferenzierter Unterricht, der der Heterogenität in Kindergarten und Schule gerecht wird? Welche potentiellen Schwierigkeiten ergeben sich im Schriftspracherwerb? Wie kann man diesen Schwierigkeiten methodisch begegnen?</p>
Art der Prüfung	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
Prüfungssprache	Deutsch
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung	Die Gesamtbeurteilung für das Modul erfolgt auf Basis der Leistung in der schriftlichen Prüfung sowie der abzugebenden Planung, Verschriftlichung und Reflexion eines

	<p>Unterrichtsentwurfes für die Grundschule und einer Lehereinheit für den Kindergarten (LAB DaF/DaZ).</p> <p>Kriterien für die Bewertung der schriftlichen Prüfung und des Lernportfolios:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche und sprachliche Korrektheit • Vollständigkeit • Vertiefung und Reflexion • Klarheit der Argumentation <p>Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein.</p>
<p>Pflichtliteratur</p>	<p>Didaktik DaZ/DaF: Es wird ein Reader zur Verfügung gestellt.</p> <p>Erstlesen/Erstschreiben: Jeuk, Stefan & Schäfer, Joachim (2018). <i>Schriftsprache erwerben. Didaktik für die Grundschule</i>. Berlin: Cornelsen. Fuhrhop, Nanna (2009): Orthographie. Heidelberg. Universitätsverlag Winter. Kapitel 2 bis 4 Steinbrink & Lachmann (2014): Lese-Rechtschreibstörung. Berlin/Heidelberg: Springer. Kapitel 2 Schründer-Lenzen, Agi (2013): Schriftspracherwerb. Wiesbaden: Springer. Kapitel 7</p>
<p>Weiterführende Literatur</p>	<p>Ahrenholz, Bernt; Oomen-Welke, Ingelore (2014): Deutschunterricht in Theorie und Praxis. Deutsch als Zweitsprache. Schneider Verlag, Hohengehren.</p> <p>Weitere Literaturangaben werden im Laufe der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>